



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Sonntagsbrief für den 18. Sonntag nach Trinitatis, 03. Oktober 2021

Erntedankfest

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm und hofft auf ihn.

Die Kirchen werden geschmückt mit den Gaben der Erde. Getreide, Obst und Brot schmücken die Altäre. Diverse Konserven werden in vielen Gemeinden gesammelt, um sie karitativen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Traditionell steht an diesem Sonntag der Dank für die Nahrung und Ernte im Mittelpunkt, doch danken können wir für so viel mehr. Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass wir die wirklich wichtigen Dinge des Lebens nur geschenkt bekommen können. Wichtig sind uns familiäre und gemeindliche Beziehungen, ein gutes Auskommen auf Arbeit, Gesundheit, das Wetter / Klima und Frieden. Alles Dinge, die nicht selbstverständlich sind. Doch sie lassen uns über den eigenen Tellerrand hinausblicken. Unser Blick richtet sich hin zu Gott, der uns dieses Leben schenkt. Der nach seinem Maßstab gibt, manchmal fehlt uns das Verständnis für seinen Blick. Doch, wer Gott zu danken weiß, sieht mit seinen Augen. Gottes Großzügigkeit lässt uns nicht kalt. Wir fühlen uns angesprochen und teilen unseren Reichtum mit anderen. Wer so gibt, dessen Quellen werden nicht versiegen.

Alle gute Gabe kommt von Gott. Wer so denkt und fühlt, weiß sich in einen großen Reichtum hineingenommen. Die beste Gabe Gottes ist Jesus Christus, der Sohn Gottes.

„So sehr hat Gott mich geliebt, dass er seinen Sohn für mich hergab.“ (Johannes 3,16)

Es hat Gott alles gekostet, es hat ihn sein Leben gekostet, damit er mir in Jesus Christus seine guten und vollkommenen Gaben schenken kann. Er ist für uns auf die Erde gekommen, hat mitten unter uns als Mensch gelebt. Jesus kennt alles, was den Menschen ausmacht. Doch ein wichtiges Teil ist anders als bei uns. Jesus ist ohne Sünde geblieben, hat aber die Sünde der Menschheit mit ans Kreuz genommen. Als wunderbarste Gabe aber hat er dem Tod die Macht genommen. Wir dürfen leben, wenn wir glauben, dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist. Er nimmt uns mit in dieses ewige Leben, das mein Leben sinnvoll, tief und voller Hoffnung macht. Mit dem Heiligen Geist werde ich ausgestattet und getröstet, er inspiriert mich und schenkt mir tiefes Vertrauen.

Wer in diesem Vertrauen leben darf, hat allen Grund zur Dankbarkeit.

Dankbar grüßt

Elke Heckmann